

Dachgaupenrahmen

Einsatz

Aus dem System CUSTERS, kann sowohl das schmale als auch das breite Fahrgerüst für den Einsatz von Dachgaupenrahmen verwendet werden. **Zu diesem Zweck muss das Fahrgerüst jedoch entweder auf einer Fußspindel oder – vorausgesetzt, das Gerüst ist verankert – auf einer Radspindel stehen, oder aber auf einer Kombination aus Fußspindeln und Ankern.** Steht das Fahrgerüst auf Radspindeln und ist es noch nicht verankert, dürfen am Fahrgerüst auf keinen Fall Dachgaupenrahmen montiert werden. Aus diesem Grunde muss das Fahrgerüst also **vor** dem Montieren der Dachgaupenrahmen verankert werden. Umgekehrt dürfen die Anker nicht gelöst werden, bevor die Dachgaupenrahmen entfernt worden sind.

Für Dachgaupenrahmen ist der Einsatz von Stützrollen verpflichtet. Man darf die Dachgaupenrahmen nicht ohne Stützrollen einsetzen oder direkt abstützen lassen. Aufhängung der Dachgaupenrahmen an Rahmen der *Abschlußgeländer* ist nicht erlaubt. Die Dachgaupenrahmen dürfen ausschließlich an den Aufbaurahmen montiert werden. Dazu müssen pro Dachgaupenrahmen mindestens 3 Kupplungen eingesetzt werden: 1 vollständig oben (zwischen Dachgaupenrahmen und Gerüstrahmenständer); 1 möglichst weit unten (zwischen Dachgaupenrahmen und Gerüstrahmenständer) und 1 an einer Stelle zwischen dem Dachgaupenrahmen und einer Sprosse des Gerüstaufbaurahmens (oder eventuell – ebenfalls zwischen dem Dachgaupenrahmen und dem Gerüstrahmenständer).

Aufgepasst: Beim Einsatz von Dachgaupenrahmen müssen alle Gerüstaufbaurahmen immer gegenseitig mit Hilfe von Rahmensicherungssplinten gesichert werden. "Für den Einsatz von Dachgaupenrahmen, sind Fahrgerüste mit konisch geformten Kuppelstiften mit "Sicherungsbuckel" nicht geeignet.

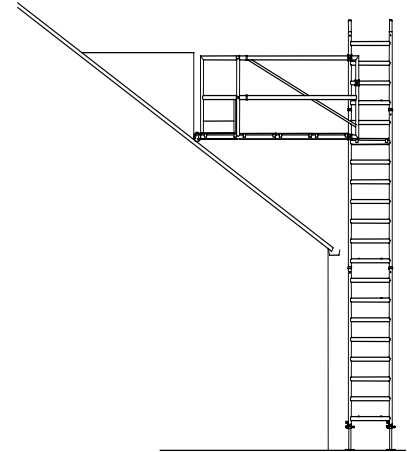


Foto 1:



Foto 2:



Foto 3:

BELASTBARKEIT

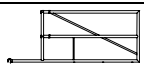

Die gesamte Konstruktion (ohne dem eigentlichen Gerüstturm) darf mit max. 150 kg pro eingesetzten Exemplar Dachgaupenrahmen, abzüglich dem Eigengewicht der dazwischen hängenden Plattformen, belastet werden. Diese maximale Belastbarkeit gilt bei gleichmäßig verteilter Belastung. Bei einer 50 x 50 cm großen Oberfläche beträgt die maximale Belastung einer Stelle 150 kg. Diese Last darf niemals an mehreren Stellen gleichzeitig ausgeübt werden.

GELÄNDER UND RANDBRETTEN

Der Abstand zwischen Gerüst und Dachgaupe, muss in Höhe des Bereichs, an dem man sich zum Dach hin bewegt, vollständig mit Plattformen ausgefüllt und mit einem Hüftgeländer und Kniegeländer abgeschlossen werden.

Wird auf den Plattformen Material abgestellt oder gearbeitet (werden die Plattformen also nicht lediglich als Stege verwendet), müssen die Plattformen außerdem mit Randbrettern umrahmt werden.

GERÜSTBAUTEILE

Beschreibung	Einsatz :	Art.No.	
Dachgaupenrahmen	am äusseren Rand der Aufstellung	9501.905.010	 (Foto 2)
Demontierbares Abschluss-Geländer (mit integriertem Stossrand)	Absperrung des Dachgaupenrahmen am äusseren Rand der gesamten Aufstellung	9501.905.020	
Stützrolle	Abstützung des Dachgaupenrahmen an den Dachziegeln	9501.905.030	siehe Foto 1

MONTAGE

Die gesamte Konstruktion muss waagrecht aufgebaut werden. An der Strassenseite müssen an den Ecken des Gerüstturms bzw. der Gerüsttürme, auf jeden Fall 2 verstellbare Stabilisatoren montiert werden. Wird der Gerüstturm nicht verankert und steht er mehr als 10 cm von einer unterstützenden Mauer entfernt, müssen auch an der Seite der Mauer an den Ecken des Gerüsts am Gerüstturm 2 verstellbare Stabilisatoren montiert werden (immer je 1 Stabilisator pro Ecke). Wird das Gerüst höher als 8,0 m Bodenhöhe gebaut, muss das Gerüst auf jeden Fall – auch wenn es auf Fußspindeln steht - verankert werden.

REIHENFOLGE DER MONTAGE

Bei einem einzelnen Gerüst

1. Die Stützrollen werden an die Enden der Dachgaupen- Rahmen geklickt.
2. Der gewünschten Spannweite nach, werden an den Aufbaurahmen im Gerüst die Dachgaupenrahmen mit Drehkupplungen montiert. Auf diese Weise laufen die Dachgaupenrahmen sozusagen an den Gerüsten entlang.
3. Den Raum über dem Dach, zwischen dem Gerüst und der vor Ihnen liegenden Dachgaupe, legen Sie mit Plattformen aus.
4. Am linken und rechten Ende der entstandenen Arbeits-fläche, schieben Sie in die Dachgaupengeländer einfach in die Dachgaupenrahmen und sichern die Geländer mit den Rahmensplinten.
5. Auf der ersten Plattform (vom Dach her gesehen), montieren Sie an der Seite der 2. Plattform ein Randbrett und ein Hüftgeländer

Zur Überbrückung von 2 einzelnen Gerüsten:\n(doppelte Ausführung)

1. bis 4. nach nebenstehener Beschreibung
5. Bei beiden Gerüsten wird an einer Seite das Dachgaupengeländer weggelassen.
6. Zwischen die beiden Gerüste wird auf die Dachgaupenrahmen - an der Seite der Dachgaupe - ein Boden gelegt.
7. An der Straßenseite werden an die Ständer der Dachgaupenrahmen, 2 Horizontale geklickt. Diese bilden dann das Geländer des ‚Laufstegabschnitts‘.
8. In Höhe der beiden einzelnen Gerüste montieren Sie immer über der ersten Plattform (vom Dach aus gesehen) an der Seite der zweiten Plattform ein Randbrett und ein Hüftgeländer. Außerdem montieren Sie zwischen den 2 Randbrettern auch auf der zwischen hängenden Plattform, ein Randbrett. Auf diese Weise wird die gesamte Arbeitsfläche der ganzen Länge nach an der Seite der Strasse als auch an den Schmalseiten mit Stoßbrettern abgeschlossen.

VORSCHRIFTEN

Zusätzlich zu dieser Anleitung, muss außerdem auch die der NEN-EN 1928 entsprechende Aufbau- und Betriebsanleitung der CUSTERS-Fahrgerüste beachtet werden. Über den Einsatz und die Verwendung dieses Materials, trifft das Arbeitsschutzgesetz als auch die NEN 2718 zu.

Durch den Einsatz von Fußspindeln (anstelle von Lenkrollen) am unteren Ende des Gerüstturms, trifft Punkt i der Anlage C zur NEN 2718 nicht zu (in dieser wird bestimmt, dass die Herstellung von Überbrückungen zwischen einem **Fahr**gerüst und einem Gebäude nicht zulässig ist). Bei dem oben beschriebenen Aufbau ist nicht von einem Fahrgerüst die Rede, da entweder Fußspindel oder aber Radspindel – kombiniert mit Verankerungen – eingesetzt werden.

ZUSAMMENSTELLUNGSTABELLEN (ohne eigentliches Gerüst)

(in der Tabelle wird immer von einer maximalen Reichweite der Aufstellung ausgegangen)

Beschreibung	Artikelnr.:	Fachlänge: 1,8 m			Fachlänge 2,5 m			Fachlänge 3,1 m		
		Zahl der Fächer			Zahl der Fächer			Zahl der Fächer		
Frontlänge	9501.	1	2	3	1	2	3	1	2	3
		1,8m	3,6m	5,4m	2,5m	5,0m	7,5m	3,1m	6,2m	9,3m
Dachgaupenrahmen	905.010	2	3	4	2	3	4	2	3	4
Stützrolle	905.030	2	3	4	2	3	4	2	2	4
Abschlußgeländer	905.020	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Rahmensplint	410.162	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Drehkupplung	800.935	6	9	12	6	9	12	6	9	12
Randbrett 1,8 m	200.086	1	2	3	-	-	-	-	-	-
Randbrett 2,5 m	200.080	-	-	-	1	2	3	-	-	-
Randbrett 3,1 m	902.080	-	-	-	-	-	-	1	2	3
Randbrettbefestigung	800.087	2	3	4	2	3	4	2	3	4
Plattform (*1)	310.010	4	5	6	-	-	-	-	-	-
Plattform (*2)	310.020	-	-	-	4	5	6	-	-	-
Plattform (*3)	310.030	-	-	-	-	-	-	4	5	6
Fussspindel	520.010	4	6	8	4	6	8	4	6	8

*1: Abhängig von kürzeren Abständen zwischen dem Gerüstturm und der Frontseite der Dachgaupe, werden Kombinationen aus Plattformen der Versionen 1,8 x 0,6m (Art.-Nr. 9501.310.010) und 1,8 x 0,3m (Art.-Nr. 9501.340.010) eingesetzt.

*2: Abhängig von kürzeren Abständen zwischen dem Gerüstturm und der Frontseite der Dachgaupe, werden Kombinationen aus Plattformen der Versionen 2,5 x 0,6m (Art.-Nr. 9501.310.020) und 2,5 x 0,3m (Art.-Nr. 9501.340.020) eingesetzt.

*3: Abhängig von kürzeren Abständen zwischen dem Gerüstturm und der Frontseite der Dachgaupe, werden Kombinationen aus Plattformen der Versionen 3,1 x 0,6m (Art.-Nr. 9501.310.030) und 3,1 x 0,3m (Art.-Nr. 9501.340.030) eingesetzt.

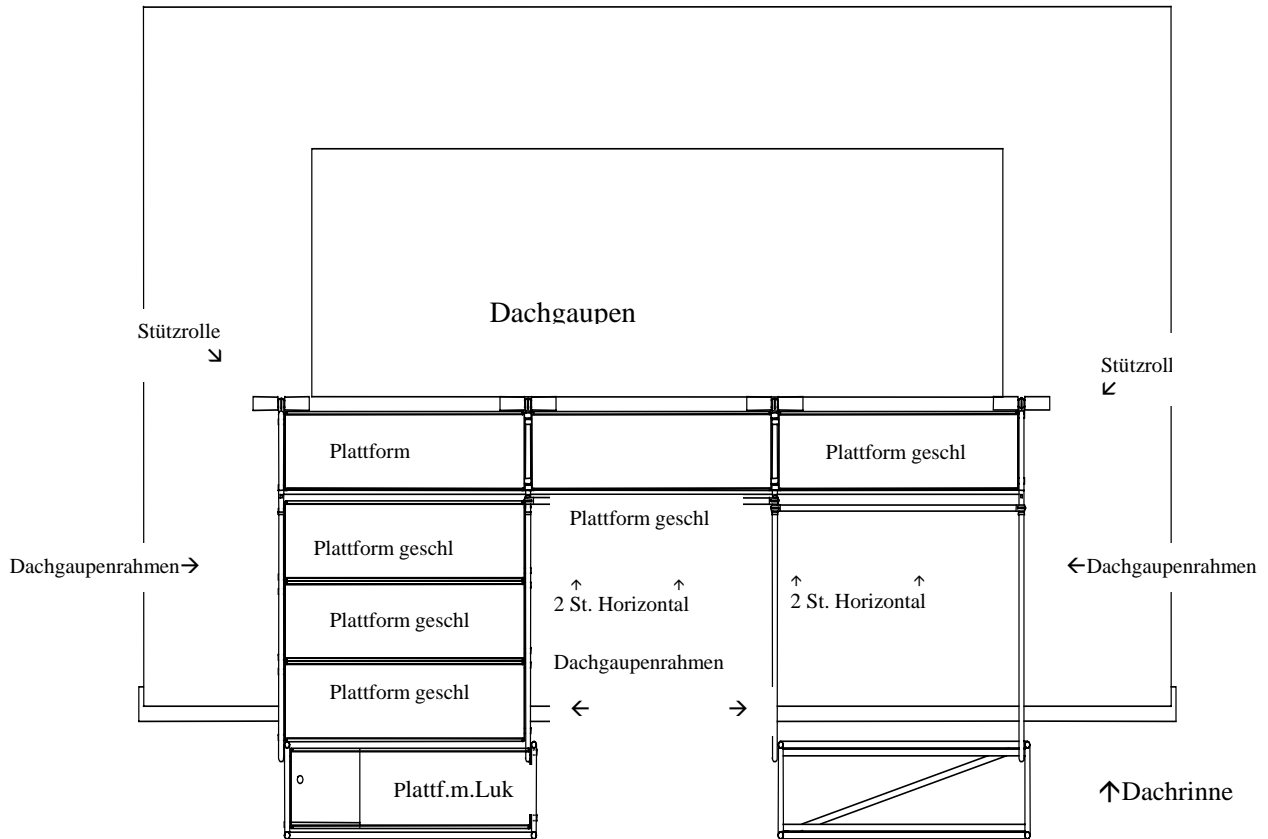


Foto 4

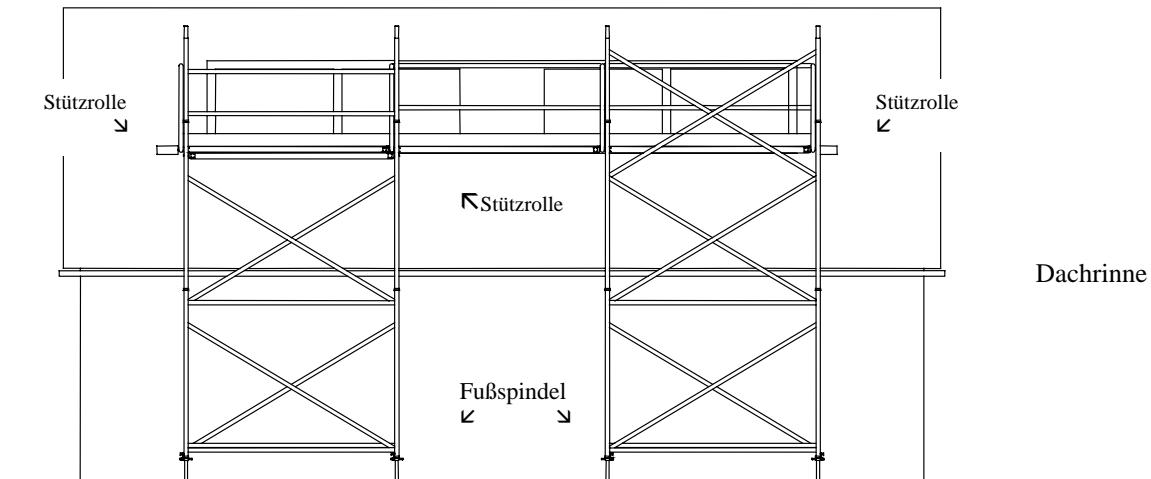


Foto 5

DRAUFSICHT (Doppelausführung)



VORDERANSICHT (Doppelausführung)



Custers Hydraulica B.V.
Smakterweg 33, Postfach 22
NL-5800 AA Venray
Tel.: +31 478 553000
Fax : +31 478 553010
e-mail: custers@custers.nl
web-site: www.custers.nl

Ohne die vorab ausdrücklich und schriftlich erteilte Zustimmung der Custers Hydraulica GmbH, darf nichts aus dieser Veröffentlichung mit Hilfe von Fotokopie/ Druck/ Mikrofilm/ CD-Rom/ Internet oder auf andere Weise übernommen und/oder vervielfältigt und/oder veröffentlicht werden.

© Custers Hydraulica BV. Venray – Niederlanden, Juli 2003